















**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

**Vincke'sches Bad.**  
Heute Dienstag  
**Grosses Concert**  
von der  
**Künstlergruppe Major.**

- PROGRAMM.**  
1. Theil:  
1) Jubel-Duett (Trio) v. Weber.  
2) Concert für Violine David.  
3) Frühlingslied für Pandonion Mendelssohn.  
4) Paraphrase über das Lied „Vorelei“ (Trio) Neswada.  
2. Theil:  
5) Ouverture u. Op. „Der Kreuzzug“ (Trio) v. Weber.  
6) Abendgefang am See, Romanse f. Streich- und Schlagflügel Burgtaller.  
7) Lied an den Abendstern, Cello-Solo Wagner.  
8) Traumbilder, Kantate mit Zither-Solo Lumbye.  
3. Theil:  
9) Ouverture zur Oper „Nachtlager“ Kreutzer.  
10) Das Erwachen des Tages, charakteristisches Tomteid für 2 Schlagflügel Umlauf.  
11) Sandmännchen, rheinisches Volkslied (Streich-Quartett) Reinecke.  
12) Melodien-Album, Potpourri f. Pandonion zum Schluss: Major.  
Zöllinger March (Trio) Kretschmer.  
Anfang halb 8 Uhr. Entree 50 Pf.  
Billets à 3 Pf. sind zu haben bei D. Jantke, Cigarrengechäft Schönhergasse, bei D. Kaufmann Welfische und Cigarrengechäft von Alaben, Hausnerstr. Hochachtungsvoll Joseph Vinck.



**Berliner Bahnhof**  
Heute großes Concert  
von dem Königl. Musikdirector Herrn Rommel mit seiner ganzen Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Einzelne Billets à 20, Familienbillets à 15 Pf.  
Brillante bengalische Beleuchtung des Gartens. Nach Wiederkehr der Truppen finden noch einige Abend-Concerte statt.  
C. Backhoff.

**Panopticum**  
Seestraße 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Zoologischer Garten.**  
Die Hiesigen Schlangen, sowie Ameisenbeere sind bis incl. Mittwoch den 7. d. M. noch ausgestellt.  
Mittwoch Eintrittspreis 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Militär und Kinder.  
Die Verwaltung.

**Skating Rink.**  
**Täglich Concert,**  
ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirector Nitzsche.  
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf., Ab. 15 Pf.

**Stadt-Barf.**  
Heute gr. Concert  
von Herrn Musikdirector Heystedt mit seiner Kapelle.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.  
Morgen Concert. Achtungsvoll G. Wähde.

**Victoria Salon**  
**Grosse Vorstellung.**  
Auftreten  
der Akrobaten Brothers Wilson, der Schlittschuhläufer-Gesellschaft Goodrich, der ameriz. Negerjäger u. Tänzer Brothers Mellor, der englischen Sängerin Miss Lilly Walton, der Concertsängerin Ail. Martha Bernauer, der Soubrrette Ail. Carina, des Wiener Komikers Herrn F. Frank und des Charakter-Komikers Herrn R. Stange.  
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thiem.

**Gasthaus Rädniß.**  
Morgen Mittwoch Concert von Musikdirector Lange.  
Anfang 4 Uhr. Entree frei. Th. Tögel.

**Musik-Academie für Damen**  
verbunden mit einer  
**Elementar-Clavierschule**  
(für Damen, wie auch für Mädchen vom 7. Lebensjahre ab).  
Donnerstag den 6. Oct. d. J. beginnen die Unterrichts-Curse für das Winterhalbjahr.  
Anmeldungen zum Eintritt in die Clavier-Classen der Academie oder der Elementarschule, sowie zur Theilnahme an allen einzelnen Vorlesungen zu wählen, sind beliebig zu wählen. Als Lehrer der Anstalt sind thätig für Clavierspiel und Ensemblespiel zu 4 und 8 Händen: der Director, die Herren Pianisten Kammervirtuos Hermann Scholz, Herm. Jul. Richter und Carl Hess, sowie die Pianistin Fräul. Doris Böhme, Fräulein Pauline und Marie Elsner, Fräulein Louise Erekel, Fräulein Gertrud am Ende, Fräulein Marie Pählig und Fräulein Elisabeth Plunder; für allgemeine Musiklehre und Methodik: Herr Musikdirector Louis Grosse; für Harmonielehre und Compositionslehre: die Herren Cantor Volkmar Schurig und Felix Draeseke; für Aesthetik und Musikgeschichte: Herr Dr. K. E. Schneider. — Damen, welche sich für die Vorlesungen über: allgemeine Musiklehre, Methodik, Aesthetik, Musikgeschichte und Harmonielehre interessieren, können bei genannten Vorträgen als Hospitantinnen eintreten. — Ausführliche Prospekte und sonstige wünschenswerthe Mittheilungen durch den unterzeichneten Director.  
Dresden, im September 1881.

**B. Rollfuss,**  
Walpurgisstrasse 21, erste Etage.  
Sprechzeit von 11-1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

**Residenz-Theater.**  
Beginn der Winter-Saison: 15. September 1881.  
**Der Bous-Verkauf**  
ist täglich im Bureau des Theaters, Circusstraße 42, von 10 bis 1 und 4 bis 6 Uhr.  
Die Bous werden 10-Stückweise verpackt und behalten die ganze Saison hindurch ihre Gültigkeit; selbst bei Gastspielen können Bous einzeln oder zusammen benutzt werden. Die Bous haben sich als das billigste und unbeschränkte Abonnement bewährt.  
Preise der Bous  
für beliebige Verwendung zu 10 Vorstellungen:  
10 Stück Parquet-Logen . . . 20 Mark  
10 „ Parquet . . . 15 „  
10 „ I. Rang Tribune . . . 15 „ } 25 Procent billiger  
10 „ Sit-Parterre . . . 12 „ als die  
10 „ II. Rang Balkon . . . 12.50 „ Marktpreise.  
10 „ II. Rang Tribune . . . 10 „  
10 „ III. Rang Balkon . . . 7.50 „  
Director Karl.

**7. Deutscher Malertag**  
zu Dresden  
vom 7. bis 12. September.  
Ausstellung decorativer Malereien,  
Arbeiten der Nachschüler der Königl. Kunstgewerbeschule, darunter eine bemalte Renaissance-Holz-kassettendecke, Ladirer-Arbeiten, Lebr- und Hilfsmittel, sowie Materialien aller Art.  
im Trianon, (Eingang Triumphbogen, Stra-Allee.  
Geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.  
Entree à Person 50 Pf. Katalog 30 Pf.

**Letzter Ausstellungstag:**  
Mittwoch, den 7. September.  
Im Kgl. Ausstellungssaale auf der Brühl'schen Terrasse, Thüre 1:  
**Ausstellung**  
des Colossal-Gemäldes  
**Der Berliner Congreß 1878,**  
im Auftrage der Stadt Berlin gemalt von  
**Anton von Werner,**  
Professor und Director der Kgl. Akademie der Künste in Berlin.  
Geöffnet täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.  
Entree 50 Pf.

**Große Georginen-Ausstellung**  
bei  
**Ludwig Pomsel,**  
Königl. Sachs. Hoflieferant, Inhaber der Preuss. Staatsmedaille etc.,  
in Laubegast,  
unweit Donath's Neuer Welt, früher Wchlen.  
600 ff. Sorten in 6000 Exemplaren. Entree 20 Pf.

**Wiener Garten-Restaurant,**  
Reußbad, an der Augustusbrücke,  
empfiehlt sein vollständig renovirtes und komfortabel ausgestattetes Winter-Restaurant mit guter Küche und seinen Bieren.  
**Mittagstisch im Abonnement**  
mit 20 und 25 % Ermäßigung im neu eingerichteten Speisesaal (Eingang rechts). Couv. 1 M. 25 (Suppe, 2 Gänge, Nachtisch) i. Ab. 10 Couv.-Marken 10 M. Couv. 1 M. (Suppe, 2 Gänge), i. Ab. 10 Couv.-Marken 7 M. 50 Pf.  
Prompte Bedienung. Gute Abend-Restaurations. G. Gajler.

**H. Blumenstengel** in Dresden,  
Schloßstraße 5, Ecke der großen Bräuerstraße.  
Ein Klubb-Sopha und 1 großes Holzsystem billig zu verkaufen  
Ein Kindersitzstuhl ist billig zu verkaufen  
Bismarckstraße 73, 1. Etage. Straße 25, Hinterhaus.

**Öffentliche Ehrenerklärung.**  
Der Unterzeichnete hatte im Juli d. J. der Redaktion der Dresdner Nachrichten aus Versehen die unwahre Mittheilung gemacht, daß der Handarbeiter Carl Gottlob Uhlmann in Niedergorbitz aus Versehen seinen Schwager durch einen Schuss getödtet habe. Da Herr Uhlmann nicht die mindeste Schuld an dem Tode seines Schwagers trifft, so bitte ich denselben wegen der Verbreitung dieses falschen Gerüchts um Verzeihung und sage ihm meinen Dank für die mir von seiner Seite zu Theil gewordene Rücksicht.  
Fr. W. Legschmidt.

**Militär-Vorbereitungsanstalt**  
Dir. Rudolf Pollatz.  
Dresden, Marienstrasse 15, 2. Etage.  
Der nächste Kursus beginnt den 4. October.

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt**  
unter Leitung des Oberst a. D. Koch, Dresden, Hohelstraße 12. Anf. October neuer Kursus. Prosp. u. Atteste frei. Billigste Berechnung.  
Bei Gustav Hempel in Berlin erfordern solchen Rath und erste Hilfe bei  
**plötzlich. Erkrankungen u. Unglücksfällen**  
bis zur Ankunft des Arztes. Nebst Angabe der Krankheits-Kennzeichen und Bemerkungen über diätetische Behandlung und Krankenpflege von Dr. med. Eduard Reich. 128 Seiten. Preis 1,50 Mark. Vorräthig in sämtlichen Buchhandlungen.

**Tanz-Anstands-Lehr-Institut**  
des Balletmeister Giovanni Vitti und Frau Mathilde Meule.  
Donnerstag den 8. Septbr. beginnen unsere dies-jährigen Course. Anmeldungen zu jeder Zeit in obgenanntem Institut, sowie Privatstunden in u. ausser d. Hause.

**Tanz-Unterricht.**  
Der diesjährige erste Kursus für Neustadt beginnt Freitag den 9. September. Es wird bei dem Unterricht besonders auf seine Tourneure und ästhetischen Tanz geachtet. Zur Prüfung werden zwei Kränzchen und ein Ball abgehalten. Wilh. Jerwitz, Director der 1. Academie für Tanzkunst, Böhmischestraße 36, 1. Et.  
**Tanz-Unterricht**  
Am See 35 (Conversation).  
Seute den 6. September beginnt ein neuer Vorkursus für Damen und Herren. Entreestunden zu jeder Tageszeit.  
Aug. verw. Büchsenenschuss, Tanz-Lehrerin.

**Bett, Sopha und Schlaf-Sopha,**  
Patent von Otto Schubert,  
Schäferstr. Nr. 11.  
Diese kleinen Sofhas, 1 Mt. 30 Ctm. lang, lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes Bett entfalten. Auch werden Gestelle an Tapetirer abgegeben. Auch empfehle ich mein großes Lager solider Tischler- und Polstermöbel von der einfachsten bis zur reichsten Ausstattuna.

**Rohrkörbe**  
aus halbgelbtem Rohr, möglichst leicht bei guter Arbeit, gegen Kassa bis 1. October c. (franco Harburg) lieferbar:  
2000 Stück Schellfischkörbe, 0,6 M. lg., 0,5 M. br., 0,4 M. hch.,  
500 Stück Rabliaufkörbe, 1,0 M. lg., 0,5 M. br., 0,5 M. hch.,  
mit losem Dedel und firmwärts halbdoben hoch gelegten, beweglichen Henkeln, welche durch Gantrohr im Boden verbunden sind. Offerten (bei Probeendung), auch auf Theillieferung, an  
**Arno Pachaly,**  
Guxhagen.

14 Altmarkt 14.  
**Corsets**  
in allen Stoffen und Weiten.  
**Neuheiten**  
in Schleifen, Spitzen, Rüschen  
Pariser Cravatten, Schleier etc.  
empfehlen  
**Winter & Biltz,**  
Corset-Fabrik,  
14 Altmarkt 14.

**Bratheringe!**  
Seringe schon vom jetzigen Range, ff. gebanten, empfehle ich Jedem als Delicatesse, das Nash, 9-10 Pf. schwer, franco unter Postnachnahme zu M. 3.50.  
F. Broitzen,  
Gröslin, Reg.-Bes. Stralund.  
**Bitte zu notiren!**  
Gut bezahlt werden gutgetrag. Herren- und Damenkleider, Wintermäntel, Hüte, Schuhe, sowie ganze Nachlässe von C. Werner, gr. Klausenstraße 21. Auf briefl. Bestellung komme ins Haus.

**Beefsteak-Maschine**  
mit Papierfeuerung, für Reisende, Militärs, kleine Haushaltungen u. s. w. höchst vortheilhaft, das Stück 1 M., empfehlen  
G. Aug. Schöne & Sohn,  
Dresden, Trompeterstr. 17.  
Wiederverkäufer gesucht.  
**Auction.**  
Bis 8. September laut Darlehnschein von G. Raumann, Königsbrüderstraße 77, zu regeln, widrigenfalls am 14. September Fleischergasse 13, versteigert wird.  
Hauptredacteur: Dr. Emil Bierer. — Feuilleton: Ludwig Hartmann, Herausg. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechzeit: Bern. 10-12 Nachm. 5-7. Eigenthümer u. Drucker: Liepoch & Reichardt in Dresden.  
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. Verrens- und Fremdenblatt 10 Seiten



Finanzelles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen. Londoner Nachrichten vom Sonntag Abend melden erneut knappen Geldmarkt, und dürfte die weitere Gefaltung der Tendenz vorerst davon abhängen, ob die Bank von England in dieser Woche den Discount erhöht oder nicht. Die heute veröffentlichte Bodenerhebung der Oester. Kronenländern Staatsbahn ergibt ein Minus von 23,980 Gulden, ein Betrag, der auf die bedrückende Lage. An unserer Börse bewegte sich die Auktion in den denkbar engsten Grenzen, der Verkehr war so still wie seit langem nicht. Eine Ausnahme bildeten fortwährende lebhafter Begehre zeigte. Die Dividende der Oester. Kronenländer Staatsbahnfabrik ist bei bedeutenden Abweichungen um 11 Proc. (steigend) worden. Industrieprior, Oester. Prior, fast geschäftslos, Banken still, junge Dresdener etwas höher. Fonds ziemlich fest, aber ruhig, Proc. Renten eher matt. Oester. Rente 173,80.

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and market data. Includes entries like 'Staatsrenten', 'Oester. Rente', and various bank-related items.

Deutscher-Französischer Eisenbahn. Die Eisenbahn vom 27. August bis 2. September d. J. ergab ein Minus von 23,980 Gulden. Die Eisenbahn vom 27. August bis 2. September d. J. ergab ein Minus von 23,980 Gulden.

Die Oester. Kronenländer Staatsbahn. Die heute veröffentlichte Bodenerhebung der Oester. Kronenländern Staatsbahn ergibt ein Minus von 23,980 Gulden, ein Betrag, der auf die bedrückende Lage.

Die Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen.

Die Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen.

Die Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen.

Was speisen wir morgen? Vornehm: Suppe von wilden Tauben, Hahnenbraten, Seltzer und Krautsalat. Pfeffersoppe, Natronen-Lortz. Ein fad: Kartoffelkloße mit Specksauc.

Erstes Zweifelhäus von O. R. Krenz, Weberstraße 26. Abends 12-3 Uhr. Abonnement 20 4-pro. Kabalt. Cetera cetera. Gute gepflegte Biere und Weine. Ungenehme Kühle. Vollständiger parterre und 1. Etage.

Dresdener Getreidekammer, reinste Qualität der Waare. Fabrik von Schilling & Körner, Dresden-U., Waggasse 6 (Eingang Waggengasse), ist feiner ausgezeichneter Qualität wegen unwürdigen Fabrikanten ebenfalls vorzuziehen.

Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4.

Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4. Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4.

Deutsches Reichsstempel-Gesetz, gültig vom 1. October d. J. erfordert das Abstempen aller ausländischen Werthpapiere bis spätestens am 31. December d. J. und erklären wir uns zur kostenfreien Belieferung des Weiteren gegen Ertrag der Stempelgebühren bereit, zu welchem Zwecke wir um baldthunliche Einreichung der Titres ohne Couponsbogen an unseren Kassen ersuchen. Dresden, im August 1891.

Quelle: Malz & Adler, Sächsische Bankgesellschaft.

Alle ausländischen Werthpapiere müssen laut Deutsche Reichsstempel-Gesetz bis spätestens 29. December a. c. abgestempelt werden. Wir erklären uns zur kostenfreien Besorgung der Abstempelung gegen Ertrag der Stempelgebühren bereit und bitten um baldige Einreichung der Titres ohne Couponsbogen. Koppel & Co., Bankgeschäft, Schlossstrasse Nr. 19, Ecke der Sporengasse.

Die Abstempelung aller ausländischen Werthpapiere in der durch das Reichsgesetz vom 1. Juli d. J. vorgeschriebene Weise beliegen wir gegen Ertrag der Stempelgebühren kostenfrei und ersuchen wir die Stude ohne Talons und Coupons an unserer Kasse einzuweisen.

Bassenge & Fritzsche, Bank-Geschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

Die Abstempelung aller ausländischen Werthpapiere, welche vom 1. October bis 31. December er. u. g. f. d. b. d. beliegen wir kostenfrei. Die Stude sind ohne Talons und Coupons einzuweisen.

Horn & Dinger, Altmarkt, Rathhaus.

Max Wietze, Bank- und Wechsel-Geschäft, Seestraße 13, 1. Prompte und reelle Bedienung.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhaus. An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and market data. Includes entries like 'Staatsrenten', 'Oester. Rente', and various bank-related items.

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and market data. Includes entries like 'Staatsrenten', 'Oester. Rente', and various bank-related items.

Export und Konulate. Der 'Staatsanzeiger' bringt von Zeit zu Zeit Artikel: 'Der Export von deutschen Ausfuhrartikeln', welche, gestützt auf Konstatierungen, meistens sehr wenig schmeichelhaft und günstig über die Art, wie der Export von deutscher Seite des vertrieben wird, lauten. Wenn man auch nicht zu verkennen ist, daß derartige Publikationen zweierlei Wirkung ausüben, nämlich Belehrung für Deutschland, aber andererseits eine gewisse Schwächung der heimischen Industrie, so dürfte doch, wenn die Konstatierungen auf Wahrheit und Zuverlässigkeit beruhen, eine vorübergehende, doch zur Besserung führende Schwächung - einem Fortschritte vorzuziehen sein. Demnach kommt es also in der Hauptsache nur darauf an, ob die Berichte, woraus der 'Staatsanzeiger' schöpft, auf Wahrheit beruhen, und dies zu beweisen ist leider kaum möglich, da bekanntlicher Weise sich im deutschen Exportartikel eine unendliche Vielfalt herausgebildet hat, wie sie in keinem anderen Lande der Welt existirt. Nicht allein, daß man geringeres Maß, ganz gegen die Angabe der Etiketten und gegen die Faktoren giebt, man arbeitet überaus vielfach für den Export ganz besonderen Schand. Das Deutschland in vielen Branchen Leichtes zu leisten vermag, ist auf allen Ausstellungen, insbesondere auf denen jenseits des Ozeans, bewiesen und anerkannt worden; gerade aber deshalb ist es nicht möglich den Schwindel zu schenken, mögen die paar Millionen fürchten, um so mehr werden die Soldaten lehren Vorden gewinnen, um dem Heimatlande fittich und materiell nützen zu können. Die Frage, welche einige Handelskammern Deutschlands aufzuwerfen haben, ob solche Publikationen nicht eher schaden als nützen, scheint aus so großer Mangelhaftigkeit empfinden. Die Reichsregierung hat die Pflicht, da, wo sie nicht Korrekturen amenden vermag, belehrend aufzutreten; solche Maßnahmen sind nicht zu bekümmern, sondern einfach anzuerkennen und zu unterstützen. Allerdings taucht bei dieser Gelegenheit das Bedenken auf, ob denn auch Deutschland durch seine Handelskonkurrenz im Auslande wirklich genug vertreten ist, und ob Deutschland von den in der letzten Zeit so massenhaft eintreffenden ausländischen Handelskonkurrenz im Auslande? Die Antwort hierauf in einem demnächstigen Artikel.

Die Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen.

Die Dresdener Börse vom 5. September 1891. Die Unsicherheit bezüglich der Geldverhältnisse hat den Börsen keine Unternehmungslust gebracht; die eingelaufenen Berichte melden Geldschwierigkeiten bei wenig veränderten Notierungen.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen.

# Damen - Kleiderstoffe

## und Besatz - Neuheiten in grossen Quantitäten.

Cheviot, Meter von 55 Pf. an.

# Robert Bernhardt,

größtes Manufactur = Waaren = Haus,  
 Nr. 24 Freiburger Platz Nr. 24.  
 Pferdebahn-Linie Postplatz - Löbtau.

# Rehleder!

Schwarze, glanzreiche und außerordentlich haltbare **Glaçé-Handschuhe**: Damen Handschuh nur 1,75 u. 2,25, Herren Handschuh 2,00 u. 2,50 - so gut wie siegenlederne, welche 3 bis 4 Mark kosten.  
**F. Kunath, Hauptstraße 22.**

## Zeitmeriker Glöckchloß = Bierhalle, Badergasse Nr. 7.

Unter obiger Firma eröffne ich mit heutigem Tage das bis jetzt von Herrn **Heinr. Häusler** Inhabhaber Restaurant **Badergasse Nr. 7**, welches in Folge seiner einzig dastehenden Mäualid-keiten angenehmen Aufenthalt bietet. Zudem ich mich bestreue, dies hierdurch ganz erheblich auszu-weiten, bitte ich unter Zusicherung promptester Bedienung um geneigten Zuspruch.

**Berthold Gallert.**

Annahme Gesellschafts-Zimmer in der 1. Etage und noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

**Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt**, werden rasch und sicher geheilt durch die **CALETADE**.

Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toiletten-Seife, bedeu- tend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint.

80 Pfg. je Stück v. 100 Stk. in gelber, mit Namen und Schutz- marken versehenen Verpackung (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und in Dresden: **Prosenstraße 10.**

Zu haben in Dresden: gross und detail: Paul Schwarzlose, Schlossstr. 9; Detail: Hofapotheke, Schwann- apotheke, Mohrenapotheke, Marienapotheke; **Dres- den-Neustadt**: Friedrich Wollmann; **Kötzschen- broda**: Apoth. Moll; **Dippoldswalde**: Apothek. Rottmann; **Dohna**: Apoth. Lange; **Meißen**: Apothek. Kunstmann; **Kamenz**: Heine. Brauer; **Plauen**: Apoth. Mulke; **Grossenhain**: Apoth. Dr. Leo; **Seb- nitz**: Apoth. Pötzold; **Tharandt**: Apoth. Lagatz; **Freiberg**: Elefantapotheke; **Brand b. Freiberg**: Apoth. Fiehn; **Schandau**: Gutt. Junker, Droguist; **Riesa**: Kaeseberg.

**Gaskronleuchter, Ampeln, Lampen, Wandarme, Laternen, Gasschalen-Cylinder etc.**

deutsches, englisches und französisches Fabrikat.

**Spezialität: Deutsche Renaissance** in größter Auswahl empfiehlt in civilen Preisen.

**Hermann Liebold,** Fabrik für Gas-, Wasser- und Centralheizungs-Anlagen, **grosse Kirchgasse Nr. 1,** part. und erste Etage.

**Vorteilhaft für jede Familie!**  
**Feines weisses Flachs-Reinleinen,**  
 64 breit.  
 das Stück von 20 Meter für 11 Mark.

**Weiß Halb-Leinen,** vorzüg. Qualität, von Rein- leinen schwerer in unterseiden, leicht und dicht:  
 51 breit  
 Meter 12 Pf. - Elle 24 Pf.  
 118 breit  
 Meter 18 Pf. - Elle 27 Pf.  
 61 breit  
 Meter 53 Pf. - Elle 30 Pf.

**Sächsisches Rein-Leinen**  
 61 breit  
 Meter 62 Pf. - Elle 35 Pf.

**Zu Bettlädern:**  
 124 breit  
 Meter 130 Pf. - Elle 75 Pf.  
 in ganzen Schoden billiger.

**Getreidesäcke, gestreift, Stück 80, 95, 100 Pf.,** im Ganzen billiger.

**Robert Bernhardt,**  
 größtes Manufacturwaaren-Haus,  
 Dresden, Freiburgerplatz 24.  
 Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbtau.

**Für den Herbst**

sind ein getroffen die aner- kannten **wasserdichten doppelseitigen Damen- schuhe** von 3 Mk. 50 Pf., **Herren- schuhe** von 3 Mk. 50 Pf., **Ally- und Hausschuhe** von 1 Mk. an, **Herrn- schaffstiefel** von 8 Mk., **Stiefel** von 9 Mk., **Herren- schaffstiefel** von 15 Mk., **Knaben- stiefel** 11 Mk., **Mäd- chenstiefel** 9 Mk.

Sämtliche Schuhwa- ren sind von bester und anerkannter Güte.

**Elsasser Schuh-Bazar**  
 Ecke der Pillnitzer- und Circusstraße 24.

**Jagd- Gewehre, Munition, Taschen, Rucksäcke, Messer, Feuerzeuge, Stühle, Stuhlträger, Joppen, Röcke, Hüte, Mützen, Gamaschen, Hundeleinen, Halsbänder, Peitschen, Pfeifen etc. etc.**

empfehlen

**H. W. Warnack,**  
 Pragerstrasse 17.

**! Agenten!**

solide, leistungsfähige, mit sehr guten Connerionen, sucht an allen bedeutenden Plätzen gegen gute Provision ein Geschäft für der Wein- und Bier-Verkauf seiner rein gehaltenen Fische und feinen Weine. Are. Offerten unter C. 62271 an Haafen- stein u. Bogler in Frank- furt a. M.

**Kaffees.**  
**Georg Horn,**  
 Dresden,  
 7 Wettinerstraße 7  
 empfiehlt fein großes, gut sortirtes **Kaffeelager**

roh von 70 Pf. pr. Pfd. bis 100 Pf., gebrannt (nicht frisch) von 100 Pf. pr. Pfd. bis 200 Pf.

**geb. Perlkaffee**  
 sehr gut im Geschmack, Pfd. 140 Pf., bei Entnahme v. mindestens 5 Pfd. entsprechende Ermäßigung.

**7 Wettinerstr. 7**  
 Ecke Palmstrasse.

**Streichhölzer,**  
 schwedische: in vorzüg. Qual.  
 1000 Stk. incl. 12,50,  
 1000 Stk. incl. 11,-,  
 1000 Stk. incl. 10,-.

**Phosphorhölzer:** in Span- nbarkeit und Feuer-Verdichtung prima Fabrikat in sehr billigen Preisen ab franco Fabrik Berlin em- pfiehlt die

**Zündwaarenfabrik von L. Feuer,**  
 28. Clemens-Str., Berlin C., Linienstr. 97.

**Damen- Uhren**

in Gold und Silber, die besten Werke, sowie allerhand andere Uhren und Reparaturen recht zu billigen Preisen empfiehlt sich

**Ernst Feistner,**  
 Uhrmacher aus Glasbühl, in Dresden, Weberstraße Nr. 11.

**Tanz- Unterricht**  
 Wilsdrufferstrasse 18, I. Etage.  
 Donnerstag den 8. September beginnt der erste Kursus. Bei Privatstunden werden Stunden in 1 Stunde, Montags in 2 Stunden gelehrt. Saal neu parquettirt. Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen.  
**A. Heinsius,**

**Tanz- Unterricht,**  
 Reichshallen, Palmstrasse Nr. 15.  
 Mittwoch den 7. Sept. beginnt der 1. Kursus. Honorar 12 M. Geübte Teilnehmer können sich Abends 8 Uhr im Saale daselbst einfänden. Privatstunden jederzeit.  
**H. C. Kentsch.**

**Galler Ausstellungs-Loose.**  
 Hauptgewinne im Werte von  
 M. 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000 u. s. w.

**Loose à Stück 1 M.** sind bei den Ver- käufern, sowie durch Unterscheideten zu beziehen.

**A. Molling, Generaldebit, Halle a. d. S.**

**Auction.**  
 Den 9. September n. e. von früh 9 Uhr an, ge- halten in der an der höchsten Monatsüberschreitung gelegenen **Militär-Dampfwaschanstalt** gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung: 200 Pfund altes Blei, 16 Pfund altes Kupfer, 60 Pfund altes Weizen, 500 Pfund altes Ant. 800 Pfund altes Eisen, sowie verschiedene unbrauchbare Utensilien von Ant. Eisen etc.  
 Dresden, am 1. September 1881.  
 Die Garnison-Verwaltung.

**Moritz Herrmann,**  
 Wagenbauer,  
 Hauptstraße  
 Nr. 13,



empfehlen eine große Auswahl höchst solid gebauter neuer Wagen neuerer Art zu möglichst billigen Preisen. Reparaturen schnell und billig.

**Klinik,**  
 v. Staate conc. A. gründl. geleit. von  
 Weichl., Frauenk., Zahnk., Harn- u. Nieren- krankh. etc. Dirigent: Dr. Rosenfeld,  
 Berlin, Friedrichstraße 189. Auch beil. Prospecte gratis.

**Franz Schaal, Annenstr. 13.**  
 Drogen und Farbwaaren, Cellarben, Lacke und Firnisse

**Leihhaus- Scheine**

über neue Waaren werden in allerhöchster Preisen gekauft  
 Große Buchstraße 23, I. Etage.

**Gewinn in der Lotterie voll- ständig erzielbaren (Maschinen, Reizen etc.) Waare in Gelegen- heit geboten, sich mit verhältniß- mäßig wenig Kapital selbstständig zu machen.**

Gute Handarbeit. Großer Umsatz zu erzielen, wenig Konkurrenz.  
 Abt. 1. 181 in die Gew. d. M.  
 Zimmer werden auf Anfrage.  
 3 von 10 M. an incl. 100 M.  
 Laute u. Bekannte Anzeig. 1.

**Impotenz,**  
 jede Geschlechtsschwäche der Männer, alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich heilbar durch die vom Ministerium approbirt. **Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Mittenstraße Nr. 36, 2 Treppen.**

**Flügel,** wenn auch ge- schloß, aber hart im Ton. Chertien u. s. w. Reparaturen unter **„Concertflügel“** in die Condition d. Bl. arbeiten.

**Neuestes in Nautisch,**  
 unübertroffen feinste und beste Waare, garantiert echt, verfertigt franco brieflich 3, 5, 8 und 10 Mark gegen Einzahlung in bar und Viermarken oder gegen Nachnahme das französische Geschäfts- täten-Kaasin Wien I, Körntnerstraße 24 im Saal, 25, 26.